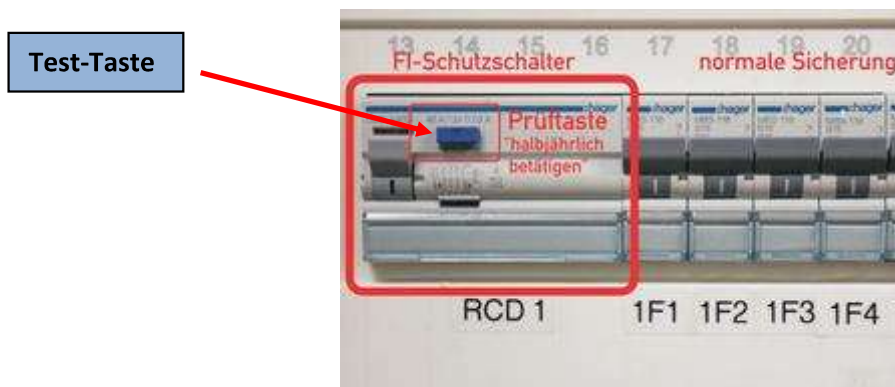


Überprüfung eines Fehlerstromschutzschalters (RCD – Residual Current Device)



Ein Fehlerstromschutzschalter (FI-Schutzschalter oder auch engl. RCD) vergleicht ständig, wieviel Strom in einen Stromkreis hinein und auch wieder hinausfließt. Gibt es ein Ungleichgewicht (Differenz) dieser beiden Werte, unterbricht der Fehlerstromschutzschalter den fließenden Strom sofort.

Ausgelöst wird ein Fehlerstromschutzschalter durch ein defektes Elektrogerät oder auch durch unsachgemäßen Umgang mit elektrischem Strom, bspw. durch die Nutzung eines Föhns in der Badewanne. Durch das Auslösen eines Fehlerstromschutzschalters wird der Stromfluss in Sekundenbruchteilen unterbrochen und schlimme körperliche Verletzungen oder gar tödliche Unfälle oder auch eine mögliche Brandgefahr werden verhindert.

Eine regelmäßige Überprüfung der korrekten Funktion eines vorhandenen Fehlerstromschutzschalters ist deshalb sehr empfohlen!

Handlungsanleitung zur Prüfung der mechanisch korrekten Funktion

Zur Überprüfung des Fehlerstromschutzschalters gehen Sie folgendermaßen vor:

Schalten Sie nach Möglichkeit alle Verbraucher in dem durch einen Fehlerstromschutzschalter geschützten Stromkreis aus.

Drücken Sie die eingebaute Testtaste mit der Aufschrift T (Test).

Es wird nun ein Fehlerstrom simuliert und der Schalter so sofort ausgelöst.

Schalten Sie den nun ausgeschalteten Fehlerstromschutzschalter wieder ein, indem Sie den nach unten gefallen Schalthebel wieder nach oben drücken.

Die Überprüfung des Fehlerstromschutzschalters sollte regelmäßig, jedoch mindestens einmal alle sechs Monate, durch die Betätigung der Prüftaste erfolgen!

Löst der Schalter nicht über Betätigung der Test-Taste aus, sollte der Vermieter umgehend informiert werden. Der Fehlerstromschutzschalter muss dann durch eine Elektrofachkraft überprüft und bei Bedarf ausgewechselt werden.